Werk

Titel: Hauptversammlung der geolog. Vereinigung

Ort: Leipzig

Jahr: 1915

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572157_0005|log34

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

schen Akademie der Wissenschaften; Prof. Dr. Fr. Kossmat in Graz zum Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität Leipzig; die ao. Professoren für Geologie und Paläontologie, Dr. V. Hilber an der Universität Graz und Dr. E. Hugl an der Universität Bern zu ordentl. Professoren.

Verliehen ist der Titel Bergrat dem Wiener Geologen Dr. Fr. Ritter Kerner von Marilaun; der Titel Geheimer Bergrat dem Professor Dr. Frech an der Universität Breslau und dem Landesgeologen Dr. L. van Wervecke in Straßburg i. E.

VI. Versammlungen usw.

Niederrheinischer Geologischer Verein.

Programm der Hauptversammlung in Cöln, 6.—8. April 1914.

Montag, den 6. April, Nachm. 3 Uhr: Sitzung in der Handelshochschule in Cöln.

Dienstag, den 7. April: Exkursion in das Devon im O. von Cöln. Tertiär, Diluvialterrassen.

Mittwoch, den 8. April: Exkursion in das Tertiär des Vorgebirges im W. von Cöln. Miocän, Pliocän, Diluvium.

Die Führung der Exkursionen hat Herr Bezirksgeologe Dr. Fliegel.

Genaueres Programm ist durch Herrn Prof. Dr. Kaiser-Gießen zu beziehen.

Oberrheinischer Geologischer Verein.

Die Hauptversammlung beginnt am 14. April in Friedrichshafen.

Genaueres Programm ist zu beziehen durch Prof. Dr. Salomon-Heidelberg.

VII. Geologische Vereinigung.

Hauptversammlung der geolog. Vereinigung

am 10. und 11. Januar 1914 zu Frankfurt a. Main.

Der Vorsitzende, Herr E. Kayser-Marburg, begrüßte die in großer Zahl erschienenen auswärtigen und Frankfurter Mitglieder und teilt mit, daß im verflossenen Jahre sieben Mitglieder verstorben sind: Dr. C. Gerlach-Frankfurt a. M., Prof. H. Haas-Kiel, Prof. Heinich-Pirna, Prof. E. Holzapfel-Straßburg, Prof. F. Kinkelin-Frankfurt a. M., Dr. Mayr-München und Prof. Schoetensack-Heidelberg. Zu ihrem Andenken erhebt sich die Versammlung. Trotz dieser schweren Verluste weist die Mitgliederliste ein dauerndes Steigen auf: von 548 am 1. Januar 1913 auf 567 am 1. Januar 1914. Die Kassenverhältnisse sind befriedigend, dank der vorzüglichen Arbeit des Kassierers E. Schulze-Hein; einem kleinen Defizit, daß durch die Verstärkung der Geologischen Rundschau entstand, steht ein Vermögen von über 4000 Mark gegenüber. Als stellvertretender Vorsitzender an Stelle des verstorbenen Prof. Holzapfel wurde Geh. Oberbergrat Prof. R. Lepsius-Darmstadt gewählt. Nachdem der Vorsitzende noch auf die prachtvollen Photographien paläontologischer Objekte hingewiesen hatte, die die Firma Werner u. Winter, Frankfurt a. M., für die Teilnehmer der Tagung ausgestellt hatte, begannen die Vorträge.

Am Sonntag fand eine von über 70 Teilnehmern besuchte, durch prachtvolles klares Winterwetter begünstigte Exkursion auf den kleinen Feldberg statt, wo das neue geophysikalisch-meteorologische Taunusobservatorium besichtigt wurde, das die Witwe des verstorbenen Fachgenossen A. v. REINACH dem physikalischen Verein geschenkt hat.

Vorträge.

1) H. GERTH (Bonn): Bodenbeschaffenheit und Bodenschätze der Argentinischen Republik.

2) K. WALTHER (Montevideo): Über das Alter und den geologischen Charakter der sog. Pampasformation in Uruguay. (Diskussion: STEINMANN).

3) H. PHILIPP (Greifswald): Untersuchungen über Gletscherstruktur und Gletscherbewegung.

4) G. STEINMANN (Bonn): Vom internationalen Geologenkongreß in Canada. (Diskussion: PAULCKE).

5) E. KAYSER (Marburg): Beziehungen zwischen Tektonik und Geländegestaltung, insbesondere Talbildung in der Umgebung von Marburg. (Diskussion: SALOMON, MEYER-Gießen, SCHOTTLER, SCHWARZ, REDNER).

6) W. SALOMON (Heidelberg): Über juvenile und vadose Wasser. (Diskussion: CORNELIUS).

7) G. KLEMM (Darmstadt): Über Parallelstruktur in Eruptivgesteinen. (Diskussion: SALOMON, PHILIPP, STEINMANN).

8) E. HORN (Hamburg): Über Tiefseegräben. (Diskussion: STEINMANN, REDNER).

In einer Pause lud die Ortsgruppe Frankfurt zu einem Imbiß ein, der eine Durchführung sämtlicher Vorträge von 3—9 Uhr ermöglichte. Nachher blieben die meisten Mitglieder im Kaiserkeller einige Stunden beisammen.

Rechnungsabschluß für das Jahr 1913.

Kassenabschluß am 31. Dezember 1913.

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge für 1913	ℳ	5954.—		
Mitgliederbeiträge für 1914 u. 1915	»	235.—		
Zahlung Max Weg f. d. Führer	»	400.—		
Zahlung Max Weg f. 15 Exemplare Heritsch	»	15.—		
Zinsen auf Contocorrent	»	155.73		
Zinsen auf Sparkasse	»	54.45		
Schätzungsweise b. Engelmann 1912 zu viel gerechnet	»	5.80		
Zahlung der Deutsch. Geolog. Gesellschaft	»	1000.—		
	ℳ	7819.98		

Ausgaben:

Druck und Versendung der Rundschau	ℳ	6254.98		
Druck der Berichte	»	403.55		
Druck des Führers	»	427.67		
Porti usw.	»	490.33	ℳ	7576.53
In Reserve gestellt 44 mal 5 ℳ Eintrittsgelder	ℳ	220.—		
Fehlbetrag im Jahre 1912	»	190.03	»	410.03
Gesamtausgaben			ℳ	7986.56
Gesamteinnahmen			»	7819.98
Fehlbetrag im Jahre 1913			ℳ	166.58